

CINÉ JOURNAL SUISSE
SCHWEIZ. FILMWOCHENSCHAU
CINE GIORNALE SVIZZERO

Téléphone 022 25 52 34 Télégrammes: Cinéjournal Case postale 307 1211 Genève 11

Communiqué Nr. 1248 vom 3. Februar 1967

- 1 - Damen auf Eis - Eine Hundertschaft winterlich ausstaffierter Teilnehmerinnen hat im Schatten der Jungfrau und bei starkem Schneetreiben die 4. Schweizerischen Damen-Curling-Meisterschaften ausgetragen. In Mürren siegt Schaffhausen überraschend vor dem ewigen Zweiten Thun. (26 m)
- 2 - Künstler auf Distanz - Die Idee, begabten Leuten auf dem Wege des Fernunterrichts eine Ausbildung als Kunstmaler, Graphiker oder Photograph zu vermitteln, wurde vom Amsterdamer Zentrum der amerikanischen "Famous Artist's School" auf einer Ausstellung in Zürich propagiert. (30 m)
- 3 - Kinder, Masken und Kostüme - Der Fasnachtsumzug der Gossauer Jugend ist der grösste seiner Art in der Schweiz. In 10.000 Arbeitsstunden sind über 700 Riesenmasken geschaffen worden, die von der Mini-Hose bis zum Walt-Disney-Schiff 40 verschiedene Sujets humorvoll durch die Strassen promenieren. (38 m)
- 4 - Schweizer Aerzte im Kongo - Im Spital Kintambo des Roten Kreuzes in Kinshasa (Léopoldville) versorgt eine medizinische Mission von 18 Personen aus der Schweiz 10 Pavillons mit 500 Krankenbetten. Die Ausbildung der kongolesischen Nachwuchskräfte soll bis 1970 so weit gediehen sein, dass die Schweizer Hilfestellung nicht mehr nötig ist. (35 m)
- 5 - Schlitteln als Sport - Auf der Bobbahn von St. Moritz setzen sich die Mitglieder des Schweizer Kaders dank ihres neuen Schlittennaterials klar durch. (36 m)

Titel usw. 15 m

Länge : 180 m

Communiqué No 1248 du 3 février 1967

- 1 - Les dames occupent la patinoire - De fortes chutes de neige n'ont guère tempéré l'ardeur des 24 équipes qui participent aux Championnats féminins de Curling à Mürren. Victoire inattendue des Schaffhousaises devant la quadrette de Thoune, éternelle seconde. (26 m)
- 2 - Artistes par correspondance - Plus besoin d'aller à l'école pour devenir artiste-peintre, illustrateur, graphiste ou photographe. Un centre d'enseignement artistique pour toute l'Europe a été créé à Amsterdam, et au cours de sa première année d'activité en Suisse, plus de mille élèves s'y sont inscrits. (30 m)
- 3 - Enfants et masques en gros - Le carnaval de Gossau possède cette particularité d'être préparé et présenté par la jeunesse des écoles. Son cortège est le plus grand de son espèce en Suisse, avec 700 masques géants et 1500 participants. (38 m)
- 4 - Médecins suisses au Congo - Une mission médicale suisse de 18 personnes dirige à Kinshasa (Léopoldville) un hôpital de 500 lits. L'accent est mis sur la formation des nédecins et infirmiers indigènes, afin que d'ici quelques années l'aide étrangère devienne superflue. (35 m)
- 5 - Championnats de Suisse de luge à St-Moritz - Les sélectionnés suisses pour les Championnats du Monde inaugurent leurs nouvelles luges et s'imposent avec autorité. (36 m)

Titres etc. 15 m

Métrage : 180 m

CINÉ JOURNAL SUISSE
SCHWEIZ. FILMWOCHENSCHAU
CINE GIORNALE SVIZZERO

Téléphone 022 25 52 34 Télégrammes: Cinéjournal Case postale 307 1211 Genève 11

Comunicato No 1248 del 3 febbraio 1967

- 1 - Donne sul ghiaccio - Le neviccate non hanno moderato l'ardore delle 24 squadre partecipanti ai Campionati femminili di curling a Murren. Vittoria inattesa della squadra di Sciaffusa, dinanzi al quartetto di Thun. (26 m)
- 2 - Artisti a distanza - Non è più necessario frequentare una scuola per diventare un artista del pennello. A Amsterdam è stato creato un centro d'insegnamento artistico per tutta l'Europa : nel suo primo anno d'attività esso ha già riunito altre mille allievi...per corrispondenza. (30 m)
- 3 - Eterna malia delle maschere - Il carnevale di Gossau possiede la particolarità di essere preparato esclusivamente dai giovani, che per una volta tanto abbandonano l'attività della scuola : il suo corteo, il più lungo del genere organizzato in Svizzera, comprende 1500 partecipanti con 700 maschere giganti. (38 m)
- 4 - Medici svizzeri nel congo - Una missione medica svizzera di 18 persone dirige a Kinshasa (Léopoldville) un ospedale di 500 letti. Lo sforzo principale tende a formare medici ed infermieri indigeni in modo da rendere superfluo tra qualche anno l'assistenza straniera. (35 m)
- 5 - Slitte sulla pista di...bob - I selezionati svizzeri per i campionati mondiali collaudano le loro nuove slitte ed affermano la loro maestria. (36 m)

Titoli ecc. 15 m

Metraggio : 180 m

- 1 - Damen auf Eis - Grosses Damentreffen in Mürren. Nimmt hier das zarte Geschlecht an einer Geländevermessung oder gar an einem Polizeilehrgang teil ?/ Mitnichten. Es geht um sportlichere Lorbeeren, um Früchte des Trainings, des Gleichgewichtssinns und der Genauigkeit, die nur mit Konzentration und nicht zuletzt mit Grazie gepflückt werden können. Zur 4. Schweiz. Damen-Curling-Meisterschaft haben sich nicht weniger als 25 Teams gestellt./ Man fragt sich, warum unsere Damen erst jetzt "en masse" zum Curling gestossen sind. Wurde das Spiel doch schon vor bald 100 Jahren aus Schottland in die Schweiz importiert./ Voll und ganz ersetzt hier das Eis den Küchenboden : weder ein starkes Schneetreiben noch der Schatten der nahen Jungfrau scheint diese Kämpferinnen irgendwie zu stören./ Sieger wurden überraschend die Schaffhauserinnen./
- 2 - Künstler auf Distanz - Zwischen malen dürfen und malen können liegt ein Graben, den viele Menschen überqueren möchten. In Zürich ist der Andrang gross, wenn die auf Fernunterricht spezialisierte "Famous Artist's School" in den Züspa-Hallen ein pädagogisches Mal- und Zeichenstudio installiert./ Erstaunlich ist, was reinen Amateuren schon nach kurzer Lernzeit gelingt. Auf Grund einer Testbild-Vorlage bringt hier ein PTT-Angestellter ein kleines Prachtstück auf die Leinwand./ Dass es in der modernen Kunst nicht immer auf die Ähnlichkeit zum Original ankommt, gereicht manchen Schülern zum Trost.../ Aber weder ein Meister noch selbst ein Sonntagsmaler wie etwa Winston Churchill fällt bekanntlich vom Himmel, und wenn jeder Besucher sein Talent an den Staffeleien selbst erproben kann, so darf er sich ausserdem einem Schultest unterziehen, in dessen Verlauf der Professor ihm geradezu wissenschaftlich auseinandersetzt, ob das erforderliche Talent nun vorhanden ist oder nicht./
- 3 - Kinder, Masken und Kostüme - Für Gossaus Schuljugend bringt der Monat Januar stets einen lustigen Zeitvertreib./ Hampelmann spielen ist schliesslich anüsanter als Algebra oder Trigonometrie./ Es braucht mehr als 10.000 Arbeitsstunden, um einen Berg von Papierschnitzeln, Klebstoff, Farbe und guten Einfällen in 700 Riesenmasken umzuwandeln./ Die Gossauer Kinderfasnacht mit ihrem 4 Kilometer langen Umzug hat in der Schweiz nicht ihresgleichen./ Der alte Volksrein "Min Vater isch en Appezeller..." gab dieses Mal ein ebenso dankbares Sujet ab wie die weltbekannte Menagerie Walt Disneys. An ihr werden auch nach dem Ableben des grossen Trickzeichners noch viele Generationen von Jung und Alt ihre Freude haben./ An Angriffen auf den Amtsschimmel hat es selbstverständlich nicht gefehlt./ Wie die Gossauer auch ausgezogen sind, um den Rössern das Lachen beizubringen./ Besonders geistvoll wurde das schöne Geschlecht bedacht, dem einerseits sein zum Glück nie versiegender Appetit, andererseits der Modezug zur Rockverkürzung an den wahrhaftig überlebensgrossen Kopf geworfen wurde.../
- 4 - Schweizer Aerzte im Kongo - Tropische Pflanzenpracht und moderne Gebäulichkeiten : das Kintambo-Spital in Kinshasa, dem ehemaligen Leopoldville, ist ein Hafen der Ruhe und der Sauberkeit im zerrütteten Kongo./ Chefarzt Dr. Burckhardt an der Spitze einer 18 Personen umfassenden medizinischen Mission aus der Schweiz versorgt hier 10 Pavillons mit insgesamt 500 Betten./ Während in früheren Jahren nur die dringlichsten Notfälle behandelt werden konnten, liegt seit 1965 der Akzent auf der Ausbildung des lernbegierigen kongolesischen Pflegepersonals./ Im Laboratorium beispielsweise arbeiten eine Biologin und zwei weitere Schweizer Hand in Hand mit 12 Eingeborenen. Dr. Burckhardt hofft, bis spätestens 1970 mit seiner gut eingespielten Mannschaft in die Heimat zurückkehren zu können./ Ein täglicher Anfall von 3 operationsreifen Hornie-Fällen ist in Kintambo Durchschnitt. Dr. Aebersold unterweist seine schwarzen Assistenten in der Handhabung von Skalpell und Anästhesieapparat. Rassenkonflikte sind in diesem, noch von den Belgiern erbauten Spital zum Glück eine Ausnahme./
- 5 - Schlitteln als Sport - Nummer 27, Jean-Pierre Gottschall, liefert bei den Schlittelmeisterschaften in St. Moritz eine herrliche Kostprobe seines Könnens. Vom Sunny Corner geht es auf dem in gutem Zustand befindlichen Bobrun zunächst in die "Teufelsecke" hinein, und dann am berühmten Tree-Corner vorüber hinunter zum Ziel./ Der Mann aus Davos hat sich auf seinen selbstkonstruierten Schlitten den Titel eines Schweizer Meisters erkämpft. Seine Aussichten für die bevorstehenden Auseinandersetzungen mit der Weltelite sind glänzend./ Nicht jedes Mal geht es programmgemäss./ Bei den Damen verzichtet die Exweltmeisterin Elisabeth Nagele auf den 2. Durchgang, sodass die Nummer 1, Trudi Egli aus Girenbad, das Rennen leicht kontrolliert und als neue Schweizermeisterin beendet./ Beim Doppel waren nach der Meinung des für das Schweizer Kader verantwortlichen Trainers Hansruedi Roth die besseren Techniker etwas benachteiligt, da der technische Schwierigkeitsgrad dieser Bobbahn für Schlittler nicht allzu gross ist. Immerhin liessen die Favoriten, der Zürcher Kantonspolizist Emil Egli und sein Partner, Hansheiri Bosshard, es sich nicht nehmen, einen überlegenen Sieg herauszufahren./

1 - Les dames occupent la patinoire - Grande invasion féminine à Murren. Ces représentantes du sexe prétendu faible prennent-elles part à un cours d'agentes de la circulation ?/ Il n'en est pas question. Il s'agit pour ces dames de tenter de récolter les lauriers qui couronnent les exploits sportifs en tout genre. Dans le cas particulier, elles participent au 4ème championnat de Suisse de curling féminin où s'opposent 25 équipes, chacune bien décidée à gagner./ Ce n'est que depuis peu, et c'est une nouvelle preuve de l'égalité des sexes, que les femmes s'adonnent à ce sport importé d'Ecosse il y a bientôt 100 ans./ Certes, il y a une certaine analogie entre le sol d'une patinoire et le parquet bien ciré d'un intérieur bourgeois bien de chez nous, aussi nos concurrentes sont-elles en pays de connaissance./ Et ce sont les Schaffhousaises qui se sont révélées être "les poutzeuses" les plus habiles./

2 - Artistes par correspondance - Nombreux sont ceux qui voudraient devenir les égaux de Rembrandt, Watteau ou Matisse. Aussi, l'affluence est-elle grande au cours de dessins et de peinture qui se donne à Zurich sous la conduite de professeurs de la "Famous Artist's School" dont le siège pour l'Europe est aux Pays-Bas./ Les progrès des néophytes sont fulgurants. Paraît-il ! Cet employé des PTT prouve que l'on peut manier aussi bien le tampon-dateur que le pinceau !/ L'art moderne peut se passer de modèle, aussi la ressemblance n'a pas besoin d'être garantie, ce qui peut être une consolation./ Dans le fond, ici les professeurs corrigent les fautes des élèves qui ont suivi un cours par correspondance, mais oui ! Après avoir subi divers tests, et au bout de 24 leçons qui s'échelonnent sur deux ou trois ans, celui qui sera devenu plus qu'un peintre du dimanche recevra un certificat attestant qu'il est reconnu comme un véritable artiste./

3 - Enfants et masques en gros - Pour la jeunesse de Gossau, le mois de janvier réputé long se passe d'agréable façon./ Effectivement, confectionner des pantins et des masques est bien plus amusant que sécher sur des devoirs d'algèbres et de trigonométrie./ 10.000 heures de travail, une montagne de papier, de carton, de colle et de peinture et beaucoup de bonne volonté voilà ce qu'il faut pour créer 700 masques géants./ Ce qui fait aussi que le cortège du Carnaval de Gossau long de 4 kilomètres n'a pas son pareil en Suisse./ Tous ces personnages sont inspirés habituellement du folklore local, mais pour une fois, les gens de Gossau ont voulu rendre hommage à celui qui fut le plus grand créateur d'animaux parlants, Walt Disney qui enchètera encore de nombreuses générations./ Comme toujours, la verve populaire s'exerce au détriment des dirigeants de l'Etat./ Même les chevaux s'en amusent !/ Le beau-sexe n'a pas été épargné. Que pense-t-on de la mini-jupe en territoire st-gallois ? Rien, sinon que l'on peut avoir un mini-cerveau dans une maxi-tête !/

4 - Médecins suisses au Congo - Au milieu d'une merveilleuse flore tropicale, des bâtiments ultra-modernes./ Nous sommes à l'hôpital Kintambo à Kinshasa, l'ancienne Léopoldville. Cet hôpital est une oasis de calme et de paix au milieu de l'agitation qui règne dans la capitale du Congo./ Le médecin-chef, le Dr Burckhardt, à la tête d'une mission médicale suisse de 18 personnes dirige cet établissement qui comprend 10 pavillons avec un total de 500 lits./ Au cours des années précédentes, seuls les cas les plus urgents pouvaient y être soignés. Depuis 1965, on se préoccupe surtout de la formation du personnel hospitalier congolais./ Au laboratoire, par exemple, une biologiste suisse et deux de ses compatriotes travaillent de concert avec une douzaine d'indigènes. Le Dr Burckhardt espère pouvoir bientôt rentrer en Suisse, avec les membres de sa mission./ 3 opérations de hernie sont faites ici, en moyenne, par jour. Le Dr Aebersold enseigne à ses assistants comment on manie le scalpel et l'appareil d'anesthésie. Les conflits raciaux sont heureusement inexistantes dans cet hôpital qui avait été édifié par les Belges./

5 - Championnats de Suisse de luge à St-Moritz - Lors du championnat de Suisse de luge, qui a lieu à St-Moritz, Jean-Pierre Gottschall fait la preuve de ses magnifiques possibilités. La piste est excellente. On le voit ici évoluer dans les méandres de la descente, au "coin du diable" et dans le non moins fameux "tree corner" juste avant l'arrivée./ Ce natif de Davos a construit lui-même sa luge, avec laquelle il espère s'affirmer non seulement comme champion de Suisse, mais aussi comme un des meilleurs spécialistes du monde en la matière./ Cela ne marche pas toujours comme prévu./ Chez les dames, l'ex-championne du monde Elisabeth Nagele renonce à participer à la seconde manche, ainsi, Trudi Egli parvient-elle à conquérir le titre de championne de Suisse./ Dans la descente à deux, d'après l'avis de l'entraîneur Hansruedi Roth, les meilleurs techniciens furent désavantagés car les difficultés de la piste n'étaient pas grandes. Cependant, ce sont les favoris qui ont gagné, Emil Egli et Hansheiri Bosshard de Zurich./

Commento Cinegiornale No 1248. // Donne sul ghiaccio - Il paesaggio è quello di Mürren, nell'Oberland bernese; tuttavia da questi severi visi femminili si è tentati di immaginare che si tratti di un corso per aspiranti gendarmi...// Siamo invece semplicemente al 4. campionato femminile svizzero di curling, che ha riunito ben 25 squadre. Uno sport che richiede concentrazione, esattezza, senso dell'equilibrio e beninteso un lungo allenamento// Ci si può chiedere come mai il curling, importato in Svizzera dalla Scozia già un centinaio di anni or sono, suscitò improvvisamente tanto entusiasmo tra le nostre donne...// Forse dirà qualche maligno, per l'analogia tra il fondo ghiacciato della pista e il pavimento della cucina...// Bando alle chiacchiere In mezzo ad un turbine di neve, sorprendente vincitrice la squadra di Sciafusa// Artisti a distanza - Tra l'aspirazione alla pittura e il poter dipingere vi è un abisso, che molti vorrebbero evidentemente riuscire a superare.. A Zurigo grande successo sta riscuotendo una scuola per corrispondenza, la cosiddetta "scuola d'artisti famosi" che qui ha impiantato un atelier dimostrativo per pittori e disegnatori in erba// Stupefacenti i risultati che possono ottenere in brevissimo tempo dei semplici dilettanti. Qui si vede come un qualsiasi impiegato postale possa anch'egli riuscire a maneggiare abilmente il pennello// Il fatto che nell'arte moderna la rassomiglianza con l'originale non sia affatto necessaria è talvolta una consolazione per certi allievi...// Dopo aver seguito il corso per corrispondenza, come in tutte le scuole si sottopone il... compito al professore, che corregge gli errori, perchè anche i pittori della domenica non diventano maestri di punto in bianco. Le lezioni si estendono su di una durata di 2-3 anni a conclusione dei quali l'allievo ottiene un certificato che gli dà il diritto di qualificarsi artista.// Eterna malia delle maschere - La fine di gennaio è ogni anno un motivo di gioia per la gioventù di Gossau.// Evidentemente è più divertente preparare dei pupazzi che occuparsi di algebra o di trigonometria. Sono necessarie oltre 10 mila ore lavorative per trasformare una montagna di carta, di colla e di colori in 700 gigantesche maschere// Il carnevale infantile di Gossau col suo corteo lungo 4 km. è in Svizzera qualcosa di unico// L'ispirazione per tutti questi personaggi è tratta in genere da motivi folcloristici locali, ma per una volta tanto anche dagli animali parlanti di Walt Disney. E sempre, come già nei tempi andati non mancano le ~~espuntate~~ satiriche apprezzate da giovani e vecchi// La satira popolare non può mancare di esercitarsi anche a spese del cavallo che traina il carro statale// Allegria generale tanto da indurre al riso perfino questa mostruosa fisionomie equine// Nè s'è dimenticato il bel sesso, in particolare con la sua moda delle gonne raccorciate, e con una maliziosa allusione alle grandi teste in cui albergano spesso cervelli piccolini...// Medici svizzeri nel congo - Magnificenza di piante tropicali e modernissima architettura funzionale: questo è l'ospedale Kintambo a Kinshasa, l'ex Leopoldville, un angolo di tranquillità e di pulizia nel disordine del Congo// Il medico capo dottor Burckhardt, alla testa di una missione sanitaria svizzera di 18 persone, dirige qui 10 padiglioni con un totale di 500 letti// Mentre negli scorsi anni venivano qui curati soli i casi più urgenti, dal 1965 ci si preoccupa soprattutto della formazione del personale sanitario congolese// Nel laboratorio, per esempio, funzionano una specialista di biologia e 2 altri svizzeri in stretta collaborazione con 12 indigeni. Il dott. Burckhardt spera di poter rientrare in patria coi membri della sua missione entro il 1970// Vengono qui effettuate in media 3 operazioni d'ernia al giorno. Il dott. Aebersold insegna al suo assistente africano come si usa lo scalpello chirurgico e l'apparecchiatura d'anestesia. Conflitti razziali sono fortunatamente una eccezione in questo ospedale già edificato dai Belgi// Slitte sulla pista di... bob - Ai campionati svizzeri di slitta di St. Moritz il N. 27 Jean-Pierre Gottschall fornisce una brillante prova delle sue possibilità. La pista è in ottime condizioni: qui lo vediamo guizzare attraverso il cosiddetto angolo del diavolo e quindi attraverso il non meno famoso Tree Corner.

Originario di Davos ha ideato e costruito egli stesso la sua slitta, con cui cerca di affermarsi non solo nel campionato svizzero, nelle imminenti competizioni con i migliori specialisti del mondo// Non va sempre come si vorrebbe// In campo femminile l'ex campionessa del mondo Elisabeth Nagele rinuncia al secondo percorso, così che il N. 1 Trudi Egli di Ghirembad potrà dominare facilmente la gara, conquistando il titolo nazionale// Nella prova a due stando all'avviso dell'allenatore Hansruedi Roth, i migliori tecnici furono alquanto svantaggiati dal fatto che il grado di difficoltà della pista non era sufficiente. A vincere sono stati comunque i favoriti, cioè il gendarme zurighese Egli e il suo compagno Bosshard//